

Ablauf des Treffens:

➤ **Einstimmung – Gebetszeit** (ca. 20-25 Min.)

	Begrüßung	
♫	Wo zwei oder drei ...	dabei Kerze entzünden
	Hinführung zum Atemgebet (in „Beteten ist“ vorbereitet)	M 0.2
	Gebet	Heft S. 51 (unten links)
♫	Herr, unser Herr, ...	Gl (alt) 298
Ps	Ps 63 im Wechsel (V/A oder gruppenweise)	Heft S. 51
♫	Du bist hier	Heft S. 50
📖	Lesen des Evgli.: Heft S. 44	Hinweise in M 1.4

➤ **Austausch / Gruppengespräch:** ca. 30-45 Min.

Hinweise zur Einführung ins Gruppengespräch: M 2.1

mögliche Impulsfragen:

- „Tipp der Woche“ im Faltblatt (Schatzkästchen)
- Welche Sätze/Worte aus dem Evangelium oder der Meditation im Faltblatt beschäftigen mich? Warum?
- Was fasziniert mich an Jesus? Was erschreckt / befremdet mich vielleicht auch?

➤ **ggfs. inhaltliche Vertiefung:** (zur Auswahl) ca. 15 Min.

- **MT 3.3** Reaktionen auf die Ahnung: Gott ist wirklich hier; Intention: verschiedene Reaktionen „durchspielen“, Bewusstmachen der eigenen Gefühle (Bilder dazu: www.wegvallendar.de/uploads/taufe_module_3-3.pdf)
- **„Lichtfeier“:** Die Jünger waren überwältigt von ihrer Erfahrung mit Jesus. Viele kennen Momente von Erfülltsein, von Ganzsein oder Überwältigung (z.B. Natur, Geburt, Begegnung, etc), die eine Ahnung von Gott beinhalten können. *Einladung an die Tln, an eine solche zu denken; dann je ein Teelicht zu nehmen, es an der Kurskerze zu entzünden und in die Mitte zu stellen, mit einem Wort (still oder ausgesprochen): Gott, ich habe von Dir eine Ahnung bekommen – Wie groß bist Du – oder auch: Gott, ich möchte deine Nähe spüren, auch in Zeiten der Not. Dazu leise Musik, Lied („Adoramus te, domine“) oder Stille. Die Kerze später mitnehmen, um dem weiter nachzuspüren.*
- vgl. auch die Module **M 2.2** und **M 2.3**, falls sie nicht im ersten Durchgang verwendet wurden.

➤ **Abschluss – Besinnung – Gebetszeit** (ca. 15 Min.)

♫	Der du die helle Sonne bist	Heft S. 49, Mel. bekannt!
	zusammenfassendes Gebet	aus M 0.4 oder frei
	Vater unser, Segensgebet	Auswahl M 0.5
evtl.	Segnung von Augen und Herz	MT 0.5b, Teil b mit Beispielen
♫	Meine Hoffnung und meine Freude /oder: Ich will hören,	Taizé / Heft S. 48

➤ **Organisatorisches:**

Ansagen: Termin, was ist zu lesen; Tln-listen ergänzen? evtl. Kosten; Faltblatt 3. Wo verteilen.

Allgemeine Hinweise für Mitarbeiter:

Grundsätzliches zu den Treffen in den BU zu „Unterwegs nach Emmaus“ Kap. „Tr“ 1. Seite: GTr. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, das Gruppengespräch in Kleingruppen von 5-7 Personen zu führen; zum Thema „Gruppengespräch“ wertvolle Hinweise in BU, „Hilfen“: Hi 4 und Hi 5.

Inhalt des Abends ist das 2. Thema (Verklärung Jesu) mit Austausch über die Erfahrungen, die die Tln in der vergangenen Woche mit dem Evgli. und dem Faltblatt dazu gemacht haben.

Anmerkungen zum Thema:

Wer Abstand nimmt vom Gewohnten, gewinnt manchmal eine ganz neue Sicht. Jesus führt die Jünger auf einen Berg; dort oben wird ihnen ein ganz neuer Blick auf sein Wesen, auf seine Göttlichkeit eröffnet. Das ist für sie zugleich faszinierend und erschreckend.

Anknüpfend an erfüllende und prägende Erfahrungen im eigenen Leben kann sich auch eine Ahnung der Größe und/oder der Nähe Gottes auf tun. Der Glaubensweg „Vertrauen wagen“ will Mut machen, eigene Erfahrungen in diesem Sinne zu deuten, sich darauf einzulassen und (wieder neu) über Gott zu staunen.

Materialien:

Für die Mitte: Tuch, Kerze, Bibel; Korb mit Teelichtern für alle; evtl. Teilnehmerhefte für neue Tln und Faltblätter der 3. Woche für alle; Teilnehmerlisten.

Anmerkung:

M ... sind Module in den BU zu „Unterwegs nach Emmaus“ / MT ... in den BU zu „Ja, ich bin getauft“